

Hamburg, den 7. November 2008



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

„Schilleroper“ :

- Keine Abrissgenehmigung erteilt !**
- Gebäude am Standort sanieren !**

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Der Vorsitzende des Bauausschusses der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, Heinz Raube, stellt zu der Berichterstattung in den Medien über die Schilleroper klar:

Heinz Raube (CDU): „Die Behauptung in den Medien, der Bauausschuss hätte eine Abrissgenehmigung für die Schilleroper erteilt, ist falsch. Der Bauausschuss Hamburg-Mitte hat in seiner Sitzung am Mittwoch, den 5. November 2008 definitiv keine Abrissgenehmigung für die Schilleroper beschlossen.“

Eine Beschlussfassung zu dem Gebäude auf St. Pauli stand weder auf der Tagesordnung noch hat eine solche stattgefunden. Die im Abendblatt vom 6.11.2008 von Herrn Markus Schreiber wiedergegebenen Äußerungen, man habe von Bezirksseite bereits eine Abrissgenehmigung erteilt, verwundern uns sehr und müssen vom Bezirksamtsleiter aufgeklärt werden.

Da die Inhalte der Bauausschusssitzungen der Verschwiegenheit unterliegen, kann ich nur sagen, dass dem Bauausschuss Informationen zur Schilleroper zur Kenntnis gegeben worden sind.

Zu der Berichterstattung in den Medien, die Schilleroper möglicherweise an einen anderen Standort zu versetzen, möchte ich folgendes anmerken. Bei der Schilleroper handelt es sich um ein denkmalschutzwürdiges Gebäude und die Randbebauung steht bereits unter vorläufigem Denkmalschutz.

Die CDU-Bezirksfraktion Mitte hat sich auf ihrer gestrigen Sitzung jedenfalls grundsätzlich gegen eine Verlagerung der Schilleroper ausgesprochen. Nach unserer Auffassung soll die Schilleroper an dem angestandenen Ort in der Straße ‚Bei der Schilleroper‘ auf St. Pauli verbleiben. Die Schilleroper sollte vor Ort denkmalgerecht saniert und instandgesetzt werden.

Über das Interesse von Herrn Bernhard Paul an der Schilleroper freuen wir uns sehr und wir würden die Wiederaufnahme der Nutzung der Schilleroper als Palast mit Bühne für Musik, Theater und Kleinkunst ausdrücklich begrüßen.“